

Botschaft

für die Gemeindeversammlung

**Montag, 26. Juni 2017, 19.30 Uhr
in der Reformierten Kirche Heimberg**

Sehr geehrte Stimmbürgerin
Sehr geehrter Stimmbürger

Sie sind herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung von Montag, 26. Juni 2017, 19.30 Uhr, in der **Reformierten Kirche Heimberg**, teilzunehmen.

Den Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Heimberg werden folgende Geschäfte zur Beschlussfassung unterbreitet (siehe auch Publikation im Thuner Anzeiger vom 18. Mai 2017):

Traktanden	Seite
1. Gemeinderechnung 2016: Genehmigung	3
2. Informationen	
- Sanierung und Umbau Aula	11
- Ueberbauungsordnung und Zonenplanänderung Untere Bernstrasse	
- Süderschliessung	
- Freileitung BKW Energie AG in der Oberen Au - Einspracheverfahren	
3. Verschiedenes	11

Auflage

Die Unterlagen zur Gemeindeversammlung liegen während 30 Tagen vor der Gemeindeversammlung bei der Präsidialabteilung, Alpenstrasse 26, Heimberg, öffentlich auf. Sie können teilweise unter www.heimberg.ch heruntergeladen werden.

Rechtsmittel

Allfällige Beschwerden gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen nach der Gemeindeversammlung schriftlich und begründet dem Regierungsstatthalteramt Thun einzureichen.

Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Stimmrecht

Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind alle Personen, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Heimberg wohnhaft sind.

Gemeinderat Heimberg

Gemeinderechnung 2016: Genehmigung

Referent: Gemeinderat Peter Flury

Allgemeine Bemerkungen

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung 2016 ist **die erste**, die nach den **neuen Rechnungslegungsvorschriften für HRM2** gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt wurde. Weil das Vorjahr 2015 noch nach HRM1 abgeschlossen wurde, können die Rechnungsabschlüsse nicht direkt verglichen werden. Die Gemeinde Heimberg setzt für das Rechnungswesen die Applikationen der Abacus Research AG ein.

Ergebnisse

Nach HRM2 muss das Ergebnis des **Gesamthaushaltes** von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 40'661.76 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'118'240.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt Fr. 1'158'901.76.

Ergebnis Steuerhaushalt

Sofern ein Ertragsüberschuss erzielt wird und die Investitionen noch nicht zu 100% selbst finanziert sind, müssen nach Art. 84 GV sogenannte systembedingte zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden. Im Berichtsjahr müssen solche systembedingten zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 769'337.86 getätigt werden. Bei einer Steueranlage von 1.50 Einheiten der einfachen Staatssteuer schliesst der Steuerhaushalt danach mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 0.00 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 763'760.00. Die Besserstellung ist auf erhebliche Kosteneinsparung gepaart mit wesentlich höheren Erträgen zurück zu führen.

Ergebnis SF Feuerwehr (zweiseitig)

Die zweiseitige SF Feuerwehr (Funktion 1500) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 45'416.04 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 8'810.00. Hier schlagen vor allem die höheren Auslagen für Solde, Dienstleistungen Dritter und für Kurse zu buche.

Per 31.12.2015 hatte die SF Rechnungsausgleich Feuerwehr (Konto 29000.01) noch ein Eigenkapital von Fr. 1'531.39. Wegen der Entnahme in Höhe des Aufwandüberschusses entsteht ein Bilanzfehlbetrag von Fr. 43'884.65. Dieser Bilanzfehlbetrag muss gemäss Art. 88 GV von der Feuerwehr innert 8 Jahren wieder beseitigt werden.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (SF) gebührenfinanziert

Ergebnis SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 180'343.60 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 51'160.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt Fr. 231'503.60. Dies ist vor allem darauf zurück zu führen, dass weniger externe Fachexperten beigezogen werden mussten, dass tiefere Unterhaltskosten bei den Mobilien anfielen und dass die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt auf das gesetzliche Minimum gesenkt wurde. Trotz Gebührenerhöhung haben aber die Erträge nicht in der Höhe zugenommen, wie im Budget erwartet wurde.

Per 31.12.2015 hatte die SF Rechnungsausgleich Wasserversorgung (Konto 29001.01) noch einen Bilanzfehlbetrag von Fr. 152'713.97. Weil aus dem Vorjahr noch eine Korrektur aus der Revision über Fr. 33'582.20 vorgenommen werden musste und der Ertragsüberschuss in die Spezialfinanzierung eingelegt wird, ist der Missstand behoben und die Wasserversorgung hat wieder ein Eigenkapital von Fr. 61'211.83. Der Bestand des Werterhalts (Konto 29301.01) beläuft sich auf Fr. 1'141'840.10.

Ergebnis SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 177'312.95 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 278'780.00. Die Besserstellung beträgt Fr. 101'467.05 (36.40%). Gründe dafür sind auch hier die tieferen Unterhaltskosten einerseits sowie die tiefere Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt.

Das Eigenkapital (SF Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung (Konto 29002.01) beträgt Fr. 193'197.32. Der Bestand des Werterhalts für die gemeindeeigenen Anlagen (Konto 29302.01) beläuft sich auf Fr. 6'603'216.90 und der Bestand des Werterhalts für die Anlagen der ARA Region Thunersee (Konto 29302.02) beläuft sich auf Fr. 1'329'454.85.

Ergebnis SF Abfall

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 83'047.15 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 33'350.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt Fr. 116'397.15. Nebst etwas tieferen Aufwendungen hat hier die Gebührenerhöhung ihre geplante Wirkung entfaltet.

Per 31.12.2015 hatte die SF Rechnungsausgleich Abfallentsorgung (Konto 29003.01) noch einen Bilanzfehlbetrag von Fr. 3'264.05. Dank der Einlage in Höhe des Ertragsüberschusses ist der Bilanzfehlbetrag behoben und die Abfallentsorgung hat wieder ein Eigenkapital von Fr. 79'783.10.

Übrige Spezialfinanzierungen (SF) mit Gemeindereglement

SF Mehrwertabschöpfung

Die SF Mehrwertabschöpfung (Konto 29305.01) hat einen Bestand von Fr. 66'966.05. Dieser ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

SF Erneuerungsreserve Liegenschaften Finanzvermögen

Damit der unregelmässig anfallende bauliche Unterhalt für die Liegenschaften im Finanzvermögen etwas ausgeglichen werden kann, wurden Erneuerungsreserven eingerichtet. Der Bestand dieser Erneuerungsreserven beträgt insgesamt Fr. 298'651.63 und hat um Fr. 41'153.68 zugenommen.

Entwicklung der Aktiven und Passiven (Bilanz)

Die Bilanzsumme per 31.12. 2016 beträgt Fr. 49'749'591.75 und hat um Fr. 5'740'922.30 zugenommen

Das Finanzvermögen hat um Fr. 4'007'036.05 zugenommen. Diese Zunahme basiert vor allem auf einem Darlehen über CHF 4.0 Mio., welches zum Nulltarif aufgenommen werden konnte und hauptsächlich zur Finanzierung der Aula-Erweiterung bestimmt ist.

Das Verwaltungsvermögen hat um Fr. 1'733'886.25 (Nettoinvestitionen abzüglich Abschreibungen) zugenommen.

Das Fremdkapital hat um Fr. 4'125'559.65 zugenommen. Wie vorstehend erwähnt, handelt es sich dabei vor allem um die langfristige Aufnahme eines Darlehens, welches hier als Schuld ausgewiesen werden muss.

Das Eigenkapital nach HRM2 besteht aus:

- Verpflichtungen (+), resp. Vorschüssen (-) gegenüber Spezialfinanzierungen
- Vorfinanzierungen
- Reserven
- Neubewertungsreserve Finanzvermögen
- Bilanzüberschuss /-fehlbetrag

Wie bereits weiter oben dargestellt, wurde durch die systembedingten zusätzlichen Abschreibungen eine neue Reserve gebildet. Diese finanzpolitische Reserve muss bei einem Aufwandüberschuss im Steuerhaushalt nach gesetzlichen Voraussetzungen wieder abgebaut werden.

Beim Übergang von HRM1 auf HRM2 musste das Finanzvermögen neu bewertet werden. Die daraus entstandene Neubewertungsreserve Finanzvermögen beträgt rückwirkend auf 31.12.2015 Fr. 12'039'184.00.

Diese Reserve ist für die nächsten 5 Jahre grundsätzlich eingefroren und muss anschliessend (unter Vorbehalt eines eigenen Reglements und nach Bildung einer Schwankungsreserve) linear über weitere 5 Jahre zu Gunsten der Erfolgsrechnung wieder aufgelöst werden.

Der Bilanzüberschuss /-fehlbetrag entspricht den kumulierten Jahresergebnissen nach der bisherigen Philosophie des HRM1, d.h. dem früheren Eigenkapital. Der Bilanzüberschuss hat um das Jahresergebnis von Fr. 0.00 zugenommen.

Entwicklung der Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Personalaufwand (Sachgruppe 30)

Der Personalaufwand ist um Fr. 16'305.90 (0.33%) tiefer als budgetiert.

Sach- und übriger Betriebsaufwand (Sachgruppe 31)

Der Sachaufwand liegt um Fr. 704'830.80 (13.66%) unter dem Budget. Gründe dafür finden sich vor allem im tieferen Bedarf an Dienstleistungen und Honoraren für Dritte, in tieferen Kosten für den baulichen und für den betrieblichen Unterhalt sowie für den übrigen Betriebsaufwand.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Sachgruppe 33)

Die Abschreibungen Verwaltungsvermögen liegen um Fr. 180'174.62 (20.0%) unter dem Budget. Die Gründe dafür sind einerseits die tieferen Investitionsausgaben und andererseits liegt es daran, dass mehr Anlagen noch im Bau sind als erwartet wurde.

Das bestehende Verwaltungsvermögen aus HRM1 (Art. T2-4 Abs. 1 Ziff. 1 bis 4 Übergangsbestimmungen GV) wurde per 01.01.2016 zu Buchwerten ins HRM2 übernommen und beträgt Fr. 10'832'664.80. Davon wurde für Fr. 18'000.00 altes Feuerwehrmobilien verkauft und weitere Fr. 144'751.55 mussten in der Investitionsrechnung auf „Anlagen im Bau“ umgebucht werden (Ausführungskosten waren auf abgeschlossene Planungskredite verbucht). Das altrechtliche Restverwaltungsvermögen von noch Fr. 10'669'913.25 wird innert 16 Jahren linear abgeschrieben (Fr. 666'868.25 pro Jahr). Die ordentlichen Abschreibungen nach Nutzungsdauer (planmässige Abschreibungen) betragen Fr. 122'918.63.

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) müssen vorgenommen werden, wenn der Steuerhaushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner sind als die Nettoinvestitionen (d.h. der Selbstfinanzierungsgrad kleiner als 100% ist). Bei Nettoinvestitionen des Steuerhaushaltes von Fr. 1'619'381.03 und ordentlichen Abschreibungen im Steuerhaushalt von Fr. 718'027.43 ist dies der Fall. Im Rechnungsjahr 2016 mussten Fr. 769'337.86 systembedingte zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden.

Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (Sachgruppe 35)

Hier handelt es sich um die Spezialfinanzierungen Werterhalt Wasser und Abwasser. Die Einlagen liegen um Fr. 250'000.00 (24.51%) unter dem Budget. Dies deshalb, weil anstatt 100% nur der gesetzliche Minimalbedarf für den Werterhalt der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen eingelegt wird.

Transferaufwand (Sachgruppe 36)

Mit der Einführung von HRM2 ist in der Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV, BSG 170.511) die Periodenabgrenzung neu explizit verankert worden. In Bezug auf die Lastenverteilung Sozialhilfe ist dies jedoch nicht Pflicht und der Gemeinderat hat bereits für das Budget entschieden, diese Abgrenzung (noch) nicht vorzunehmen. Unter Transferaufwand verstehen wir vor allem die Leistungen welche an andere Gemeinwesen (Bund, Kanton, Gemeinden) entrichtet werden müssen (also v. a. Lastenanteile zu Lasten). Der Transferaufwand liegt um Fr. 180'161.47 (1.32%) unter dem Budget. Die Gründe dafür sind vor allem in den tieferen Beiträgen an Gemeinwesen und Dritte (Sachkonto 363) zu finden.

Ausserordentlicher Aufwand (Sachgruppe 38)

Der Ausserordentliche Aufwand von Fr. 818'337.86 besteht vor allem aus den systembedingten zusätzlichen Abschreibungen (siehe dazu die Bemerkungen weiter oben).

Fiskalertrag (Sachgruppe 40)

Bei unveränderter Steueranlage von 1.50 Einheiten der einfachen Staatssteuer liegt der Fiskalertrag um Fr. 832'622.42 (6.07%) über dem Budget. Zwar liegen die direkten Steuern der natürlichen Personen um Fr. 317'130.38 (2.79%) unter dem Budget. Dafür sind die direkten Steuern der juristischen Personen um Fr. 560'471.45 (69.79%) und die übrigen direkten Steuern um Fr. 586'851.35 (39.14%) über den budgetierten Einnahmen.

Entgelte (Sachgruppe 42)

Die Entgelte liegen um Fr. 143'975.57 (3.13%) über dem Budget. Die Gründe dafür sind vor allem bei den Benützungsgebühren und Dienstleistungen sowie den Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter zu finden (Anpassung Abfall-Gebührenreglement).

Finanzertrag (Sachgruppe 44)

Der Finanzertrag liegt um Fr. 72'336.20 (12.78%) über dem Budget. Insbesondere weil höhere Einnahmen aus Verzugszinsen resultieren und eine Beteiligung an den Marktwert angepasst werden musste. Unter Transferertrag verstehen wir vor allem die Entschädigungen von anderen Gemeinwesen (z.B. die Rückerstattung Lastenanteil Sozialhilfe oder Finanzausgleich).

Transferertrag (Sachgruppe 46)

Der Transferertrag liegt um Fr. 360'648.75 (6.52%) unter dem Budget. Dies vor allem deshalb, weil die Entschädigung aus dem Lastenverteiler Sozialhilfe um Fr. 405'207.05 tiefer ist als im Budget erwartet wurde. Aus dem Finanzausgleich haben wir Fr. 893'856.00 erhalten (budgetiert waren Fr. 939'490.00). Bei einem Transferaufwand von Fr. 13'498'058.53 und einem Transferertrag von Fr. 5'169'851.25 ergibt sich für die Gemeinde eine Nettolast von Fr. 8'328'207.28 (Budget Fr. 8'117'720.00).

Ausserordentlicher Ertrag (Sachgruppe 48)

Der Ausserordentliche Ertrag von Fr. 7'849.37 hat keinen Einfluss auf das Jahresergebnis und gibt zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass.

Investitionsrechnung

Insgesamt wurden Nettoinvestitionen von Fr. 2'523'673.13 getätigt. Budgetiert waren Fr. 4'334'000.00 (Realisierungsgrad = 58.23%).

Bei einer Aktivierungsgrenze von Fr. 50'000.00 wurden im Steuerhaushalt Nettoinvestitionen von Fr. 1'619'381.03 (Budget Fr. 2'941'000.00) getätigt, was einem Realisierungsgrad von 55.06% entspricht. Vor allem im Bereich der Gemeindestrassen konnten nicht alle geplanten Projekte angegangen werden.

Bei einer Aktivierungsgrenze von Fr. 30'000.00 wurden für die Feuerwehr Nettoinvestitionen von Fr. 114'859.30 (Budget Fr. 111'000.00) getätigt (Realisierungsgrad = 103.48%).

Bei einer Aktivierungsgrenze von Fr. 50'000.00 wurden für die Wasserversorgung Nettoinvestitionen von Fr. 228'822.30 (Budget Fr. 864'000.00) getätigt (Realisierungsgrad = 26.48%). Die Investitionen sind deshalb tiefer als erwartet, weil insbesondere die budgetierten Leitungserneuerungen in der Bernstrasse nicht begonnen werden konnten.

Bei einer Aktivierungsgrenze von Fr. 50'000.00 wurden für die Abwasserentsorgung Nettoinvestitionen von Fr. 560'610.50 (Budget Fr. 418'000.00) getätigt (Realisierungsgrad = 134.12%). Die Investitionen sind deshalb höher als erwartet, weil insbesondere Investitionsbeiträge an die ARA Region Thunersee höher ausfielen als erwartet wurde.

Bei einer Aktivierungsgrenze von Fr. 50'000.00 wurden für die Abfallentsorgung keine Nettoinvestitionen getätigt.

Nachkredite

Es werden nur Nachkredite grösser Fr. 5'000.00 aufgeführt.

Total: Fr. 3'422'313.68

davon:

Gebunden	Fr. 2'935'543.31
GR Kompetenz	Fr. 486'770.37
Durch GV zu beschliessen	Fr. 0.00

Eckdaten

Übersicht

	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	40661.76	-1'118'240.00	
Jahresergebnis ER Steuerhaushalt	0.00	-763'760.00	
Jahresergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr	-45'416.04	8810.00	
Jahresergebnis Spezialfinanzierungen gebührenfinanziert	86'077.80	-363'290.00	
Steuerertrag natürliche Personen	11'067'469.62	11'384'600.00	
Steuerertrag juristische Personen	1'363'541.45	803'070.00	
Liegenschaftssteuern	1'372'428.10	1'164'550.00	
Nettoinvestitionen	2'523'673.13	4'334'000.00	12'384'064.87
Bestand Finanzvermögen	36'827'037.70		32'820'001.65
Bestand Verwaltungsvermögen (VV) Gesamthaushalt	12'922'554.05		10'832'664.80
Bestand VV Steuerhaushalt	11'266'021.40		10'008'664.80
Bestand VV Spezialfinanzierung Feuerwehr	845'279.00		785'000.00
Bestand VV Spezialfinanzierungen gebührenfinanziert	811'253.65		39'000.00
Fremdkapital	17'465'955.08		13'340'395.43
Eigenkapital	32'283'636.67		30'668'274.02
Reserven	769'337.86		
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	9744'707.68		9744'707.68

Selbstfinanzierung / Finanzierungsergebnis

		Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Ergebnis Gesamthaushalt	90	40661.76	-1'118'240.00	197'588.92
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	+	33	720'865.38	901'040.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	+	35	769'830.00	1'019'830.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-	45	-5'620.65	-34'600.00
Wertberichtigung Darlehen Verwaltungsvermögen	+	364		
Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen	+	365		
Abschreibungen Investitionsbeiträge	+	366	68'921.50	
Einlagen in das Eigenkapital	+	389	818'337.86	49'230.00
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-	489	-7'846.32	-17'500.00
Übriger Finanzertrag (Aufwertungen Verwaltungsvermögen)	-	449		
= Selbstfinanzierung		2'405'149.53	799'760.00	2'130'108.57
aktivierte Investitionsausgaben	+	690	2'541'673.13	4'493'000.00
passivierte Investitionseinnahmen	-	590	-18'000.00	-159'000.00
= Nettoinvestitionen		2'523'673.13	4'334'000.00	8'352'589.82
Finanzierungsergebnis		-118'523.60	-3'534'240.00	-6'222'481.25

Erfolgsrechnung nach Funktionen

0 Allgemeine Verwaltung	Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		2'597'710.24	208'837.90	2'644'850.00	187'040.00	2'615'597.29
Nettoergebnis		2'388'872.34		2'457'810.00		2'404'127.29

Kommentar: Der Nettoaufwand der allgemeinen Verwaltung ist um Fr. 68'937.66 (2.80%) tiefer als im Budget erwartet wurde. Allein die Funktion 01 „Legislative und Executive“ hat Kosten von Fr. 60'779.45 einsparen können, weil weniger externe Dienstleistungen eingekauft werden mussten und weil der Ratskredit nur zu $\frac{2}{3}$ beansprucht wurde.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		817'496.59	1'044'964.64	748'560.00	909'400.00	786'399.60
Nettoergebnis		227'468.05		160'840.00		246'174.80

Kommentar: Der Nettoertrag ist um Fr. 66'628.05 (41.43%) höher als im Budget erwartet wurde. Einerseits konnten Kosten bei den externen Dienstleistungen und Honoraren eingespart werden, andererseits sind die Gebührenerträge und die Rückerstattung für den Lastenanteil KESB höher als erwartet, so dass auch die Mehrkosten der Zivilschutzorganisation Steffisburg-Zulg aufgefangen werden konnten.

2 Bildung	Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		5'047'136.52	750'127.35	5'229'840.00	675'930.00	4'936'711.20
Nettoergebnis		4'297'009.17		4'553'910.00		4'302'310.50

Kommentar: Der Nettoaufwand der Funktion „Bildung“ ist um Fr. 256'870.83 (5.64%) tiefer als im Budget erwartet wurde. Vor allem bei Kindergarten, Oberstufe, Schulliegenschaften und Musikschule konnten markant Kosten eingespart werden.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		160'563.50	39'656.00	153'740.00	34'000.00	448'704.29
Nettoergebnis		120'907.50		119'740.00		282'625.69

Kommentar: Der Nettoaufwand ist um Fr. 1'167.50 (0.98%) höher als im Budget erwartet wurde.

4 Gesundheit	Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		33'218.35		32'180.00		32'493.30
Nettoergebnis		33'218.35		32'180.00		32'493.30

Kommentar: Der Nettoaufwand ist um Fr. 1'038.35 (3.23%) höher als im Budget erwartet wurde.

5 Soziale Sicherheit	Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	9'969'310.36	4'472'448.68	10'057'520.00	4'809'260.00	9'521'987.20	4'478'360.20
Nettoergebnis		5'496'861.68		5'248'260.00		5'043'627.00

Kommentar: Der Nettoaufwand ist um Fr. 246'601.68 (4.74%) höher als im Budget erwartet wurde. Vor allem weil einerseits an den Lastenausgleich Sozialhilfe mehr geleistet werden muss und wir andererseits wesentlich weniger aus dem Lastenausgleich Sozialhilfe wieder zurück erhalten.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	1'538'724.25	304'833.20	1'577'252.00	338'050.00	1'450'613.90	506'494.65
Nettoergebnis		1'233'891.05		1'239'202.00		944'119.25

Kommentar: Der Nettoaufwand ist um Fr. 5'308.95 (0.43%) tiefer als im Budget erwartet wurde.

7 Umweltschutz und Raumordnung	Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	3'049'357.10	2'947'097.80	3'542'480.00	3'171'240.00	4'092'005.90	5'669'787.25
Nettoergebnis		102'259.30		371'240.00		1'577'781.35

Kommentar: Der Nettoaufwand dieser Funktion ist um Fr. 268'980.70 (72.45%) tiefer als im Budget erwartet wurde. Die Kosteneinsparungen wurden vor allem im Friedhof (Fr. -65'510.00, weil Unterhaltsarbeiten nicht ausgeführt wurden) und in der Raumordnung allgemein (Fr. -150'498.30, weil div. Planungen nicht angegangen wurden) erzielt.

8 Volkswirtschaft	Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	31'411.50	257'955.55	34'820.00	287'000.00	33'769.65	315'452.05
Nettoergebnis		226'544.05		252'180.00		281'682.40

Kommentar: Der Nettoertrag ist um Fr. 25'635.95 (10.17%) tiefer als im Budget erwartet wurde. Dies vor allem deshalb, weil die Konzessionsabgabe für die Kiesgrube Bäumberg (Einstellung des Abbaus an sich) nur noch halb so hoch ist wie erwartet.

9 Finanzen und Steuern	Jahresrechnung 2016		Budget 2016		Jahresrechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	2'893'312.69	16'112'319.98	2'428'350.00	16'037'640.00	5'031'275.27	15'934'939.75
Nettoergebnis		13'219'007.29		13'609'290.00		10'903'664.48

Kommentar: Der Nettoertrag ist um Fr. 390'282.71 (2.87%) tiefer als im Budget erwartet wurde. Obwohl die Einkommensteuern bei den natürlichen Personen tiefer sind als budgetiert, ist der Steuerertrag insgesamt - dank höheren Einnahmen bei den juristischen Personen, bei den Sondersteuern und den Liegenschaftssteuern - um Fr. 920'145.27 höher als erwartet. Allerdings belastet die Bildung der finanzpolitischen Reserve durch die systembedingten zusätzlichen Abschreibungen das Ergebnis wiederum.

Antrag der Exekutive

Gemäss Art. 71 GV (170.111) verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Heimberg zu Handen der Gemeindeversammlung:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	Fr.	25'874'850.35
	Ertrag Gesamthaushalt	Fr.	25'915'512.11
	Ertragsüberschuss	Fr.	40'661.76
	Aufwand Steuerhaushalt	Fr.	227'13'371.66
	Ertrag Steuerhaushalt	Fr.	227'13'371.66
	Aufwandüberschuss	Fr.	-
	Aufwand Feuerwehr zweiseitig	Fr.	540'255.14
	Ertrag Feuerwehr zweiseitig	Fr.	494'839.10
	Aufwandüberschuss	Fr.	-45'416.04
	Aufwand Wasserversorgung	Fr.	943'054.15
	Ertrag Wasserversorgung	Fr.	1'123'397.75
	Ertragsüberschuss	Fr.	180'343.60
	Aufwand Abwasserentsorgung	Fr.	949'018.85
	Ertrag Abwasserentsorgung	Fr.	771'705.90
	Aufwandüberschuss	Fr.	-177'312.95
	Aufwand Abfall	Fr.	729'150.55
	Ertrag Abfall	Fr.	812'197.70
	Ertragsüberschuss	Fr.	83'047.15
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	Fr.	2'541'673.13
	Einnahmen	Fr.	18'000.00
	Nettoinvestitionen	Fr.	2'523'673.13
NACHKREDITE	gemäss sep. Tabelle	Fr.	-

Rechnungsprüfung / Datenschutzaufsichtsstelle

Das von den Stimmberechtigten gewählte Rechnungsprüfungsorgan, Finances Publiques AG, Bowil, prüfte die Jahresrechnung und beantragt in ihrem Bestätigungsbericht vom 25. April 2017 die Jahresrechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 40'661.76 uneingeschränkt zu genehmigen.

Das Rechnungsprüfungsorgan ist auch Aufsichtsstelle für Datenschutzfragen (Art. 44 Gemeindeverfassung). Die Finances Publiques AG bestätigt in ihrem Bericht vom 13. April 2017, dass die Vorschriften des Datenschutzes in der Gemeindeverwaltung Heimberg eingehalten sind.

Beschluss

Der Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2016 und die Nachkredite von 0 Franken.

Traktandum 2

Informationen

1. Sanierung und Umbau Aula
2. Ueberbauungsordnung und Zonenplanänderung Untere Bernstrasse
3. Süderschliessung
4. Freileitung BKW Energie AG in der Oberen Au - Einspracheverfahren

Traktandum 3

Verschiedenes

Wortbegehren?